Der Ostritzer 算 Stadtanzeiger

Informations- und Amtsblatt der Stadt Ostritz mit Ortsteil Leuba

Nr. 4

24. Jahrgang 17. April 2014

Aus dem Inhalt:

Seite 2

Amtliche Bekanntmachung Wahlbekanntmachung

Seite 3

Ortschaftsratsitzung

Seite 4

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge

Seite 5

Das Einwohnermeldeamt

informiert

Das Bauamt informiert

Seite 6

Öffentliche Bekanntmachung

Waldwanderung

Sternradfahrt

Seite 7

Abfallwirtschaft informiert

Bitte an die Hundehalter

EiterngeldPlus

Seite 8

Information

Schkola Ostritz

Grundschule Hirschfelde-Ostritz

Seite 9

Sparkasse unterstützt

Kindergarten

Seite 10

Kirchennachrichten

Seite 11

Vereinshaus

Seite 12

Ostritzer Heimatverein e.V.

Seniorenclubnachrichten

Seite 13

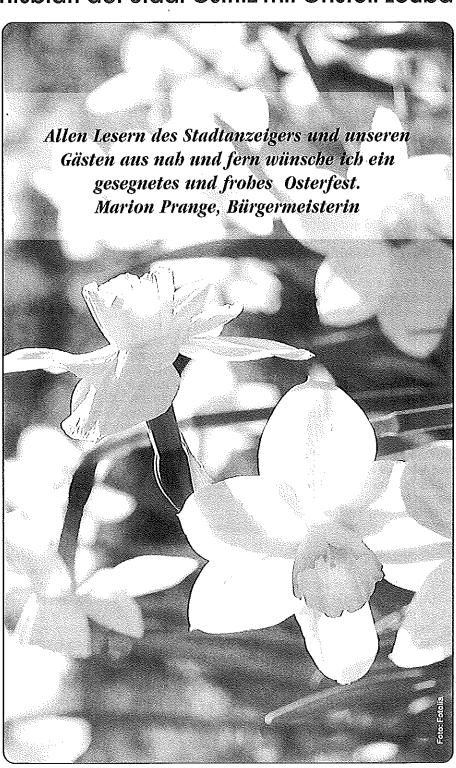
Ortschronik

Dienstplan FFw

Seite 14

18. Europawanderung

Nächste Ausgabe: 30.5.2014



Amtliche Bekanntmachung

Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Europäischen Parlament und für die gleichzeitig stattfindenden Kommunalwahlen am 25. Mai 2014

1. Das Wählerverzeichnis für die Stadt Ostritz kann in der Zeit vom 05,05.2014 bis 09.05.2014

während der allgemeinen Öffnungszeiten

Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

in der

Stadtverwaltung Ostritz, Einwohnermeldeamt

Markt 1, 02899 Ostritz

von jedem Wahlberechtigten zur Überprüfung der im Wählerverzeichnis eingetragenen personenbezogenen Daten eingesehen werden (§ 8 KomWO). Die Einsichtnahme kann sich auch auf die Eintragung anderer Personen erstrecken, wenn derjenige, der Einsicht nehmen möchte, Tatsachen glaubhaft gemacht hat, aus denen sich die Unrichtigkeit des Wählerverzeichnisses hinsichtlich dieser Personen ergeben kann. Die Einsichtnahme in Daten anderer Personen ist ausgeschlossen, wenn für diese im Melderegister eine Auskunftssperre eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich, welches nur von einem Bediensteten der Stadt bedient werden darf.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann spätestens bis zum 09. Mai 2014 bei der Stadt Ostritz, Einwohnermeldeamt, Markt 1, 02899 Ostritz einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen.

Der Antrag auf Berichtigung kann schriftlich oder mündlich als Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, sind die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

Für das Berichtigungsverfahren gelten die Bestimmungen des Kommunalwahlgesetzes sowie der Kommunalwahlordnung des Freistaates Sachsen bzw. die Bestimmungen des Europawahlgesetzes und der Europawahlordnung.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 04. Mai 2014 (21. Tag vor der Wahl) eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein für die Wahl zum Europäischen Parlament und einen Wahlschein zu den Kommunalwahlen hat.

- 4. Einen Wahlschein erhalten auf Antrag
- 4.1 die in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten.
- 4.2 die nicht in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten
- a) wenn sie nachweisen, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist für die Berichtigung des Wählerverzeichnisses versäumt haben,
- b) wenn ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist entstanden ist,
- c) wenn ihr Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.
- 4.3 Wahlscheinanträge können beim Einwohnermeldeamt der Stadt Ostritz schriftlich oder mündlich gestellt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telefax, Telegramm oder E-Mail als gewahrt. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Eine fernmündliche (telefonische) Antragstellung ist unzulässig.

Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

4.4 Wahlscheine können beantragt werden:

- von in das Wählerverzeichnis eingetragenen wahlberechtigten Personen bis zum 23.05.2014 (2. Tag vor der Wahl), 18.00 Uhr;
- von nicht in das Wählerverzeichnis eingetragenen wahlberechtigten Personen unter den unter Nr. 4.2 Buchstabe a) bis c) angegebenen Voraussetzungen bzw. von Personen, die bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung den Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können, bis zum Wahltage, 15.00 Uhr.

Verlorene und nicht rechtzeitig zugegangene Wahlscheine werden nicht ersetzt.

- 5. Dem Wahlschein sind beizufügen
- a) bei der Europawahl:
- der amtliche Stimmzettel
- der amtliche blaue Stimmzettelumschlag
- der amtliche, mit der vollständigen Anschrift an die der Wahlbrief zurückzusenden ist versehene rote Wahlbriefumschlag
- das Merkblatt zur Briefwahl.
- b) bei den Kommunalwahlen:
- der/die amtlichen Stimmzettel
- der amtliche Stimmzettelumschlag
- der amtliche, mit der vollständigen Anschrift des Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses, der Bezeichnung der Ausgabestelle des Wahlscheines, der Nummer des Wahlscheines, den zuständigen Wahlbezirk, ggf. Wahlkreis, falls mehrere bestehen, versehene und freigemachte Wahlbriefumschlag sowie
- das Merkblatt zur Briefwahl
- 6. Wer einen Wahlschein hat, kann durch Stimmabgabe bei persönlicher Abholung der Wahlunterlagen an Ort und Stelle oder in einem beliebigen Wahlbezirk des zuständigen Wahlkreises/Wahlgebiets oder durch Briefwahl wählen. Wer durch Briefwahl wählt, muss den Wahlbriefumschlag mit den Briefwahlunterlagen so rechtzeitig an die jeweils darauf angegebene Anschrift abgeben oder versenden, dass er dort spätestens am Wahltage bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann dort auch abgegeben werden.

Nähere Hinweise sind dem Merkblatt zur Briefwahl, das mit den Briefwahlunterlagen übergeben wird, zu entnehmen.

Ostritz, 17.04.2014

Marion Prange, Bürgermeisterin

Wahlbekanntmachung

- 1. Am Sonntag, den 25. Mai 2014 finden gleichzeitig die Wahl zum Europäischen Parlament und die Kommunalwahlen statt. Die Wahlzeit dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
- 2. Die Gemeinde ist in 3 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 04. Mai 2014 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Der Briefwahlvorstand für die Kommunalwahlen tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 17.00 Uhr im Rathaus Ostritz, Ratssaal zusammen.

Das Briefwahlergebnis der Stadt Ostritz für die Europawahl wird in der Stadt Bernstadt ermittelt. Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 17.00 Uhr im Rathaus Bernstadt zusammen.

- 3. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.
- Die Stimmzettel für die Europawahl sind von weißer oder weißlicher Farbe.
- Die Stimmzettel für die Stadtratswahl sind von gelber Farbe, die für die Ortschaftsratswahl von grüner Farbe und die für die Kreistagswahl von blauer Farbe.
- Die Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten und dem Wähler bei Betreten des Wahlraumes ausgehändigt.
- 3.1 Bei der Wahl zum Europäischen Parlament hat jeder Wäh-

ler eine Stimme. Der Stimmzettel (Farbe weiß) enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

3.2 Bei der Stadtratswahl, Ortschaftsratswahl und Kreistagswahl hat jeder Wähler 3 Stimmen und bekommt je einen Stimmzettel für die Stadtratswahl (gelber Stimmzettel), Ortschaftsratswahl (grüner Stimmzettel) und die Kreistagswahl (blauer Stimmzettel) ausgehändigt.

Die Stimmzettel für die Stadtratswahl und Kreistagswahl enthalten unter fortlaufender Nummer

- 1. die für den Wahlkreis zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gemäß § 20 Abs. 5 KomWO bestimmten Reihenfolge,
- die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und die nach § 21 Abs. 2 KomWO bekannt gemachte Anschrift (Hauptwohnung) in der zugelassenen Reihenfolge.

Der Stimmzettel für die Ortschaftsratswahl enthält unter fortlaufender Nummer:

- 1. den für das Wahlgebiet zugelassenen Wahlvorschlag unter Angabe seiner Bezeichnung;
- die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und Anschrift (Hauptwohnung) in der zugelassenen Reihenfolge
 drei freie Zeilen.

Bei der Stadtrats- sowie Kreistagswahl finden Verhältniswahlen statt, so können nur Bewerber gewählt werden, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind. Der Wahlberechtigte kann seine Stimme Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben (Panaschieren) und einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (Kumulieren).

Der Wahlberechtigte gibt dabei seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel den oder die Bewerber, dem oder denen er seine Stimme(n) geben will, durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet.

Bei der Ortschaftsratswahl findet Mehrheitswahl statt. Es können Bewerber, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind und andere wählbare Personen gewählt werden. Der Wahlberechtigte kann jedem Bewerber oder jeder Person nur eine Stimme geben. Er gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel

- Bewerber durch ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise bzw.
- Andere wählbare Personen durch eindeutige Benennung als gewählt kennzeichnet.
- 4. Jeder Wähler kann außer er besitzt einen Wahlschein nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass, mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist.
- 5. Wer einen Wahlschein hat, kann durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für ihn zuständigen Wahlgebietes in seiner Gemeinde oder durch Briefwahl wählen. Für die Europawahl gilt:

Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Kreis oder in der kreisfreien Stadt, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Krei-

ses/der kreisfreien Stadt oder b) durch Briefwahl

teilnehmen.

- 6. Wer durch Briefwahl wählen will, muss einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig dem Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Gemeinde übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
- 7. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Bei der Europawahl gilt dies auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes). Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben und ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl

einer anderen Person erlangt.

- 8. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 StGB).
- Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Ostritz, 17.04.2014

Marion Prange, Bürgermeisterin

Ortschaftsratsitzung

Zur zweiten Sitzung im Jahr 2014 begrüßte Herr Kern die Mitarbeiterin vom Bauamt, Frau Mitter, und die Mitglieder des Ortschaftsrates am 27. März im "Alten Kretscham" Leuba. Als Erstes informierte Frau Mitter über Wissenswertes aus den letzten Stadtratssitzungen. Zum zweiten Tagesordnungspunkt, die Bürgerfragestunde, konnte kein Einwohner begrüßt werden. Im dritten Tagesordnungspunkt, der Protokollkontrolle ging es natürlich auch wieder um den Hochwasserschutz. Hier ist ja nun der Bau in vollem Gang und die Arbeiten verlaufen planmäßig. Auch der Bau des Wendehammers "Am Hofberg" war Gegenstand der Erörterung. Hier besteht 2014 leider keine Finanzierungsmöglichkeit!

Die Beseitigung gröbster Schäden, Incl. Einlaufschächte, soll im Stadtrat im April beschlossen werden. Im Zuge der Protokoll-kontrolle wurde festgestellt, dass mit der Besetzung der Stelle im Bauamt durch Frau Mitter, Bewegung in die anstehenden Probleme gekommen ist und die Zusammenarbeit von allen Ortschaftsräten als positiv bewertet wurde.

Am 9. April fand auch die erste Bauberatung zur Sanierung des Kellbrunnens statt. Hier sind alle Weichen gestellt und die Arbeiten sollen am 23. April beginnen.

Festgelegt wurde auch der Termin für die nächste Ortsbegehung. Sie findet am Sonntag, dem 27. April, ab 9:30 Uhr statt.

Eine Anfrage kam aus Hagenwerder. Hier soll eine Wäschemangel aufgestellt werden. Zurzeit wird noch das Interesse geprüft.

Unter dem Punkt Verschiedenes wurden wieder Anregungen und Hinweise eingebracht, in das Protokoll aufgenommen und der Stadtverwaltung übergeben.

Norbert Kern, Ortsvorsteher

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Stadtrates der Stadt Ostritz und des Ortschaftsrates für den Ortsteil Leuba am 25. Mai 2014

I Stadtratswahl Folgende Wahlvorschläge wurden eingereicht und nach Prüfung durch den Gemeindewahlausschuss zugelassen:

Bezeichnung des Wahlvorschlages	Lfd. Nr	Bewerber (Name, Vorname)	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift
1.Christlich Demokratische Union Deutschland (CDU)	1	Siegel, Frank	Drogist	1968	Markt 15 02899 Ostritz
	2	Blaschke, Steffen	Projektleiter	1959	Von-Schmitt-Straße 6 02899 Ostritz
	3	Konewka, Frank	Steuerberater	1977	Am Hofberg 3 02899 Ostritz OT Leuba
	4	Rönsch, Marko	Brandmeister	1972	Klosterstraße 136 02899 Ostritz
	5	Wolff, Thomas	Altenpfleger	1979	August-Bebel-Straße
	6	Ebermann, Hubertus	Heimleiter	1958	02899 Ostritz Klosterstraße 57 02899 Ostritz
	1	Kern, Norbert	Rentner	1951	Hauptstraße 91 02899 Ostritz OT Leuba
	2	Fabisch, Ines	Verwaltungsfachwirtin	1960	Klosterstraße 51 02899 Ostritz
2. Unabhängige Bürgerinnen und Bürger für Leuba und Ostritz (UB)	3	Kupka, Anett	Diplom-Ingenieurin	1979	St. Marienthal 3 02899 Ostritz
	4	Kottek, Melanie	Kauffrau für Bürokommunikation	1989	Heinrich-Kretschmar- Straße 6 02899 Ostritz
	5	Franke, Kathrin	Erzieherin .	1965	Käthe-Kollwitz-Straße 8
	6	Schneider, Peggy	Großhandelskauffrau	1971	02899 Ostritz Hauptstraße 84 02899 Ostritz OT Leuba
	7	Hänsch, Jürgen	Rentner	1951	Klosterstraße 18 02899 Ostritz
3. Nichtorganisierte Wählervereinigung Siedlung (NWS)	1	Göttsberger, Thomas	Beamter	1966	Von-Schmitt-Straße 1 02899 Ostritz
	2	Kießling, Annerose	Fachverkäuferin	1954	Am Hutberg 13 02899 Ostritz
	3	Richter, Götz	Auszubildender	1993	Frauenstraße 24 02899 Ostritz
	4	Weichenhain, Jörn	Maler/Lackierer	1980	Edmund-Kretschmer- Straße 16 02899 Ostritz
4. Nationaldemokratische Partei Deutschland (NPD)	1	Kowalsky, Klaus	Servicemitarbeiter	1971	Edmund-Kretschmer- Straße 20 02899 Ostritz
5. Freie Demokratische Partei (FDP)	1	Deckwart, Michael	Tischler	1980	Feldleuba 5 02899 Ostritz OT Leuba
	2	Raimann, Katrin	Krankenschwester	1978	Apfelweg 9 02899 Ostritz
	3	Deckwart, Birgit	Dipl. Sozialpädagogin	1984	Feldleuba 5 02899 Ostritz OT Leuba

II Ortschaftsratswahl
Folgender Wahlvorschlag wurde eingereicht und nach Prüfung durch den Gemeindewahlausschuss zugelassen:

Bezeichnung des Wahlvorschlages	Lfd. Nr	Bewerber (Name, Vorname)	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift
Unabhängige Bürgerinnen und Bürger für Leuba und Ostritz (UB)	1	Kern, Norbert	Rentner	1951	Hauptstraße 91 02899 Ostritz OT Leuba
	2	Fritsche, Hagen	Elektromeister	1963	Hauptstraße 78 02899 Ostritz OT Leuba
	3	Posselt, Steffen	Elektromeister	1970	Am Dorfteich 3 02899 Ostritz OT Leuba
	4	Prechel, Ronald	Schlosser	1971	Feldleuba 3 02899 Ostritz OT Leuba
	5	Schneider, Silvio	Landwirt	1981	Hauptstraße 53 02899 Ostritz OT Leuba

Ostritz, 17.04.2014

Marion Prange, Bürgermeisterin

Das Einwohnermeldeamt informiert

Geburtstage Mai 2014 Wir gratulieren recht herzlich! 93. Geburtstag Elisabeth Wache 08.05. 92. Geburtstag Walter Thau 14.05. 91. Geburtstag Gertrud Schwanitz 18.05. 90. Geburtstag Erna Utz 23.05. 89. Geburtstag Käthe Kretschmer 10.05. Erich Lichtblau 11.05. 86. Geburtstag Bernhard Haupt 07.05. Lucie Bergmann 19.05. 84. Geburtstag Irma Müller 29.05. 83. Geburtstag Johanna Mühle 09.05. Ruth Scholze 10.05. 82. Geburtstag Maria Heidrich 05.05. 75. Geburtstag Ingeburg Wolf 07.05. Peter Gerntke 10.05. Christine Dittrich 12.05. 70. Geburtstag 02.05. Eberhard Münch Bernd Nowak 19.05.

Geburten Jördis Anemone Junge am 03. April 2014

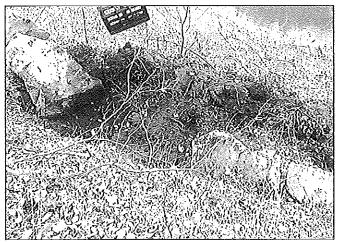
Sterbefälle:	*	†
Volker Schubert	19.07.1967	zw. 28.03.
	un	d 30.03.2014
Egon Neumann	09.03.1931	05.04.2014
Clemens Hain	03.01.1935	07.04.2014

Das Bauamt informiert

Hochwasser 2010 Oder-Neiße-Radweg

Die Hangsicherung ist bis auf Kleinmaßnahmen fertiggestellt. Derzeit wird der Wegebau hin zur Gemarkungsgrenze in Richtung Zittau ausgeführt.

Es ist geplant, am 17.05.2014 anlässlich der Sternradfahrt des Landkreises Görlitz einen Tag der offenen Baustelle auszuführen. Alle Interessierten sind eingeladen, sich die Fortschritte an dem größten und längsten Bauvorhaben der Hochwasserschadenssanierung 2010 in Ostritz selbst anzusehen.



Klosterstraße 26

Die Arbeiten an dem denkmalgeschützten Vierseithof treten in die letzte Etappe ein. Die Unternehmen Schuck Bau, Strahwalde und Baugeschäft Eichler, Ostritz haben in der Stadtratssitzung vom 20.03.2014 die Zuschläge für die Lose 4 und 5 erhalten. Die Arbeitsaufnahme erfolgt noch im April. Die Fertigstellung der Bautätigkeit ist für den Juni 2014 terminiert.

Hochwasser 2012

Im Mai beginnen die Arbeiten an der Stützmauer und dem Gehweg Klosterstraße/Ecke Käthe-Kollwitz-Straße.

Die Vergabe der Bauleistung findet nach Redaktionsschluss statt.

Nach den Osterfeiertagen wird es eine Bauanlaufberatung mit dem dann beauftragten Unternehmen, den Anwohnern sowie den Medienträgern geben. In dieser wird auch zu den Verkehrseinschränkungen und den nutzbaren Grundstückszuwegungen informiert.

Hochwasser 2013

Die Bauanlaufberatung für die Maßnahmen "Instandsetzung Regenrückhalt incl. Einlaufbauwerk, W.-Rathenau-Straße" und "Gewässerinstandsetzung Altstädter Dorfbach" wurden am 04.04.2014 durchgeführt. Während die Arbeiten im rückwärtigen Bereich der Walter-Rathenau-Straße nach den Osterfeiertagen beginnen, werden der Stützmauerrückbau und die Anböschungsarbeiten am Altstädter Dorfbach aufgrund der Fischschonzeit erst ab Mai 2014 ausgeführt. Das bezuschlagte Bauunternehmen Nadebor aus Krauschwitz hat bereits am Turbinengraben für die Stadt Ostritz Arbeiten ausgeführt.

Sonstige Maßnahmen Kellbrunnen in Leuba

Die Denkmalschutzrechtliche Genehmigung wurde in den letzten Märztagen 2014 erteilt.

Anlässlich der ersten Bauberatung wurde mit allen Beteiligten ein Terminplan abgestimmt, der die Beendigung der Arbeiten Ende Mai vorsieht. Die Abarbeitung erfolgt durch das vertraglich gebundene Unternehmen Herbig Denkmalpflege UG, die Stadtverwaltung Ostritz und den Heimatverein.

Baumaßnahmen an Privatgrundstücken und -gebäuden ein Hinweis:

Die Sonne steht langsam höher, viele private Bauherren nutzen die angenehmen Jahreszeiten für Verschönerungs- oder Baumaßnahmen an ihren Gebäuden. Sollte es dabei notwendig werden, ein Gerüst im öffentlichen Verkehrsraum aufzustellen, ist dies durch den Landkreis Görlitz VOR Gerüststellung genehmigungspflichtig. Ein formloser Antrag, der neben der Anschrift der Bauherrenschaft auch die Maße der Gerüststellung, die Maße der Beeinträchtigung des Verkehrsraums und den Zeitraum der Gerüststellung beinhalten sollte, ist an folgende Anschrift zu richten:

Landkreis Görlitz/Straßenverkehrsbehörde

Frau Christin Tilgner

Hochwaldstraße 29, 02763 Zittau, Tel.: +49 3583/722644 Email:christin.tilgner@kreis-gr.de

Werden die Arbeiten durch eine Baufirma ausgeführt, sollte zweckmäßigerweise diese oder die Gerüstbaufirma den Antrag stellen.

Bei der Aufstellung von Bauschutt- oder Materialcontainern im öffentlichen Verkehrsraum besteht die Pflicht zur Beantragung einer weiteren Genehmigung bei der Stadtverwaltung Ostritz (Ansprechpartner Herr Kretschmer, Tel.: +49 35823/88416, E-mail: bauhof@ostritz.de).

Gerechnet werden sollte mit einer Bearbeitungszeit ab Antragstellung von jeweils etwa einer Woche.

Ansprechpartner im Bereich Bau- und Liegenschaftsamt sind Rosanna Pappani (Tel.: 035823/88427, liegenschaften@ostritz.de) und Gundel Mitter (Tel.: 035823/88425, bauamt@ostritz.de).

Sprechstunde Friedensrichter

22.05.2014, 16.30 Uhr - 17.30 Uhr Stadtverwaltung Ostritz (Sozialraum)

Offentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz - Reichenbach:

In der 20. KW - 24. KW (12.05. - 13.06.2014) erfolgen Rohrnetzspülungen und Hydrantenüberprüfungen in den Orten Kiesdorf, Schönau-Berzdorf und Dittersbach. Es können dabei zeitweise Trübungen des Trinkwassers und Druckmangelerscheinungen auftreten. Dies bitten wir zu entschuldigez. Lange, Verbandsvorsitzender

Waldwanderung

Einladung zu einer geführten Waldwanderung im Klosterwald Ostritz am 26.04.2014

Im Rahmen der 6. Sächsischen Waldwochen lädt das Kreisforstamt des Landkreises Görlitz zusammen mit Boscor Forst zu einer Waldwanderung durch den Klosterwald Ostritz ein. Die Wanderung wird geführt durch die zuständige Forstbe-

triebsleiterin von Boscor Forst, Frau Schröder und dem örtlich zuständigen Revierförster der Forstbehörde, Herr Speth, dabei können Sie Wissenswertes rund um den Wald und seine Bewirtschaftung erfahren.

Um 10:00 Uhr beginnt die Wanderung am Treffpunkt -Kleiner Waldparkplatz- an der B 99 kurz vor Ostritz-Bergfrieden (aus Richtung Zittau) und endet dort wieder voraussichtlich gegen 12:00 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Bei Teilnahmewunsch wird um Anmeldung gebeten.

Anmeldung unter:

03581/6633420 oder roland.speth@kreis-gr.de

Sternradfahrt des Landkreises Görlitz

Bereits zum 13. Mal heißt es "Auf zur Sternradfahrt im Landkreis Görlitz - Ein Landkreis in Bewegung", zu der am 17. Mai 2014 alle Radfreunde und Interessierte herzlich eingeladen sind. In diesem Jahr führen die ausgewiesenen Touren sternförmig in den Weinaupark nach Zittau, vorbei an über 60 Stempelstellen, die von Gaststätten, Vereine, Kirchgemeinden und touristischen Anbietern betreut werden.

Drei von den insgesamt neun geplanten Touren mit unterschiedlichen Streckenlängen beginnen auf der tschechischen Seite: Tour 1 ist der Rundkurs Zittau, der an der Touristinformation (Rathaus) beginnt und weitergeht über Hörnitz-Bertsdorf-Olbersdorf-Eichgraben-Hartau-Zittau. Länge: ca. 27 km; geschätzte Fahrtzeit (gesamt, ohne Stempelstellen-Stopp): ca. 2,5 h

Tour 2: Podrosche - Klein Priebus-Steinbach-Lodenau-Rothenburg-Niederneundorf-Zentendorf-Deschka-Zodel-Oberneundorf-Ludwigsdorf-Klingewalde-Görlitz-Hagenwerder-Leuba-Kiesdorf-Dittersbach-Schlegel-Dittelsdorf-Hirschfelde-Zittau. Länge: ca. 88,9 km; Fahrtzeit: ca. 7h

Tour 3: Rietschen - Niesky-Jänkendorf-Niederseifersdorf-Arnsdorf-Döbschütz-Krobnitz-Meuselwitz-Reichenbach/OL-Sohland am Rotstein-Kemnitz-Bernstadt-Niederrennersdorf-

BEREITSCHAFTSDIENSTNUMMERN IN HAVARIEFÄLLEN

Wasser/Abwasser - für Ostritz und Leuba: Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Görlitz AG Außenstelle Reichenbach

Bei Störungen im Wasser- und Abwasserbereich erreichen Sie uns unter der zentralen Hotline-Nr. 0 35 81/33 555

TWO - Technische Werke Ostritz:

Fernwärmeversorgung Tel./Anrufbeantworter Heizwerk: 03 58 23/8 77 85

Energie: bei Stromstörungen für Ostritz und Leuba

Geschäftsstelle Löbau/Betriebsteil Löbau Schulweg 17 a, 02785 Olbersdorf Tel.: 0 35 83/75 62 26

Störungsannahme Tel.: 0 35 83/75 60 Telekom: T-Service-Leistungen (Störungsannahme) für Telefon, Bildschirmtext 0 11 71 für Kabelanschluß, Ton- und

Fernsehrundfunk 01 1 74

IMPRESSUM; Der Ostritzer Stadtanzelger erscheint einmal monatlich zum Preis von 0,60 EUR. Herausgeber: Stadtverwaltung Ostritz - Informationen der

Gemeinde und Amtsblatt: Bürgermeisterin Marion Prange. Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Veranstaltungstermine kann nicht übernommen werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Druck-vorlagen wird keine Haftung übernommen. Eine Kürzung derselben behalten wir uns vor. Für telefonisch aufgegebene Anzeigen keine Gewähr für ihre Richtigkeit. Für eventuelle Schäden durch fehlerhafte Anzeigen wird eine Haftung nur bis zur Höhe des entsprechenden Anzelgenpreises über-

Redaktionsschluß am 15.5.2014. Auflage: 850.

Druck: Druckerel Ritter Ostritz

Bahnhofstraße 32, 02899 Ostritz, Telefon: (03 58 23) 8 63 00. Die nächste Ausgabe des Ostritzer Stadtanzeiger erscheint

Internet: http://www.ostritz.de

Neundorf-Wittgendorf-Oberseifersdorf-Eckartsberg-Zittau. Länge: ca. 79,3 km; Fahrtzeit: ca. 6 h

Nähere Informationen sowie weitere Touren-Angebote am 17.05.14 gibt es unter <u>www.sternradfahrt.de</u> und in der Tagespresse. Groß

Abfallwirtschaft informiert

Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft informiert:

Sperrmüllentsorgung im Landkreis Görlitz

Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft weist darauf hin, dass für jeden Haushalt zweimal jährlich die Möglichkeit zur kostenlosen Entsorgung von Sperrmüll sowie Elektro- und Elektronikschrott besteht. Die Anmeldung erfolgt über die Sperrmüllkarte.

Zwei Sperrmüllkarten befinden sich zur Anmeldung im Innenteil des Abfallkalenders. Zudem steht Ihnen ein entsprechendes Formular unter www.kreis-goerlitz.de zur Verfügung.

Der Entsorgungstermin wird Ihnen per Antwortkarte durch die beauftragten Entsorgungsunternehmen innerhalb von 4 Wochen benannt.

Abfallkalender liegen im Regiebetrieb Abfallwirtschaft, der Niederschlesischen Entsorgungsgesellschaft mbH in Weißwasser und Niesky, der Entsorgungsgesellschaft Görlitz-Löbau-Zittau mbH in Lawalde und Zittau sowie in einigen Stadt- und Gemeindeverwaltungen aus.

Kontakt:

Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Muskauer Straße 51, 02906 Niesky

Tel: 03588/ 261-716, -702 Fax: 03588/ 261-750 E-Mail: info@aw-goerlitz.de Internet: www.kreis-goerlitz.de

Bitte an die Hundehalter

Einst hießen sie Lassie, Bello oder Laika. Heute werden sie Sweetle, Streuner oder Idefix gerufen und tragen Geschirre mit Namen wie "Knutschkugel" oder "Floh-Taxi". Für die einen sind sie die treuesten Freunde, die man sich denken kann. Für die anderen sind sie Wesen, die Angst einflößen und den gemütlichen Spaziergang, die Joggingrunde oder die Radtour in Stress ausarten lassen. Immer wieder geraten Hundebesitzer und Nicht-Hundebesitzer aneinander. Das ist leider auch in Ostritz so. Das Hauptproblem: Die einen, nämlich die Hundehalter, wissen ihren Vierbeiner einzuschätzen. Die anderen, die Nicht-Hundehalter, wissen in der Regel nicht, mit wem sie es zu tun haben, wenn sie in Wald und Flur auf einen Hund treffen. Ist der Hund friedlich? Will er tatsächlich nur spielen? Wie reagiert der Hund, wenn man an ihm vorbei geht, läuft oder radelt? Menschen, die den Umgang mit Hunden gewohnt sind, reagieren meist gelassener und kommen mit der Situation klar. Andere, die mit Hunden wenig bis gar keine Erfahrung haben, reagieren oft mit Angst oder Panik, weil sie sich nicht sicher sind, wie sie sich verhalten sollen und machen es dadurch eher noch schlimmer. Daher, liebe Hundehalter: Übernehmt Verantwortung für den Hundl Denn im gesamten Gebiet der Stadt Ostritz mit dem OT Leuba gilt ein Leinenzwang, vor allem auf den Grün- und Erholungsanlagen, zu denen auch das Gelände am Steinbruchsee gehört. Und bitte, dort, wo Kinder spielen (Spiel- und Sportplatz) oder wo viele Passanten unterwegs sind, den Hund an der kurzen Leine führen. Verantwortung zu übernehmen bedeutet selbstverständlich auch, sich um die Hinterlassenschaften des Hundes zu kümmern - nicht nur im Stadtzentrum oder auf der Klosterstraße, sondern zum Beispiel auch dem Weg entlang des Hochwasserschutzdammes (Sportplatz, Friedensblick, Juteweg).

Mit ein bisschen mehr Rücksichtnahme und Verständnis dem anderen gegenüber - das gilt sowohl für Hundehalter als auch Nicht-Hundehalter - geht es sicher bald entspannter und freundlicher zu. Groß

ElterngeldPlus

Sieben Jahre nach der Einführung des Elterngeldes soll eine Reform des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes den Wünschen der Eltern nach mehr Partnerschaftlichkeit und mehr Zeit für die Familie nachkommen. Denn die Lebensentwürfe junger Eltern haben sich geändert: Frauen möchten nach der Geburt ihres Kindes schneller wieder in den Beruf einsteigen; Männer wollen mehr Zeit für Familie haben. Heute wünschen sich gut 60 Prozent der Eltern, dass beide Partner in gleichem Umfang erwerbstätig sind und sich gleichermaßen um Haushalt und Familie kümmern. Aber nur 14 Prozent gelingt es, dies auch umzusetzen. Geleitet von diesen Wünschen junger Eltern hat die Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig am 21. März 2014 ihre Pläne im Rahmen eines Gesamtpaketes "Mehr Partnerschaftlichkeit und Zeit für Familie" vorgestellt, das in den kommenden Monaten in das Gesetzgebungsverfahren gehen wird. Das Paket beinhaltet:

- Weiterentwicklung des Elterngeldes um ein ElterngeldPlus,
- · Einführung zusätzlicher Partnerschaftsmonate,
- Flexibilisierung der Elternzeit.

Es hat sich schon viel getan in den letzten Jahren. Das Elterngeld und der Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder ab einem Jahr sind mit einer erfreulichen Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt einhergegangen. Einerseits wird in vielen Branchen dringend nach Fachkräften gesucht und andererseits ist es für die Hälfte aller Mütter mit ein- und zweijährigen Kindern inzwischen selbstverständlich, wieder zu arbeiten. Einundvierzig Prozent der Mütter mit einjährigen und vierundfünfzig Prozent mit zweijährigen Kindern waren im Jahr 2012 zurück im Beruf. Vor Einführung des Elterngeldes war es nur ein Drittel. Das Elterngeld ist eine Einkommensersatzleistung, das den Eltern den betreuungsbedingten Einkommensausfall in den ersten zwölf Lebensmonaten ihres Kindes in der Regel zu 65 Prozent erstattet. Geringverdiener mit einem Einkommen unter 1.000 € erhalten in der Regel bis zu einhundert Prozent ersetzt. Je geringer das Gehalt, desto höher die Ersatzrate. Dabei beträgt das Elterngeld mindestens 300 € und höchstens 1.800 €. Die Elterngeldmonate lassen sich flexibel zwischen Mutter und Vater aufteilen. Übernimmt auch der andere Elternteil mindestens zwei Monate, erhöht sich die maximale Bezugsdauer des Elterngeldes auf vierzehn Monate. Allerdings werden derzeit Eltern, die während des Bezugs von Elterngeld in Teilzeit arbeiten, benachteiligt, denn sie erhalten wegen ihres Teilzeiteinkommens weniger Elterngeld als diejenigen, die ganz aussteigen. Dennoch ist es aktuell so, dass auch bei Tellzeitbeschäftigten mit einem monatlichen geringeren Anteil an Elterngeld ein kompletter Elterngeldmonat als Bezugsdauer angerechnet wird. Hier setzt das ElterngeldPlus an. In Zukunft können Eltern, die früher in Teilzelt wieder einsteigen wollen, das volle Elterngeldbudget nutzen.

Ein Beispiel: Eine Mutter entscheidet sich, direkt nach der Geburt ihres Kindes 8 Monate zu Hause zu bleiben. In dieser Zeit erhält sie das reguläre Elterngeld. Dann beschließt sie, auf Teilzeit wieder in ihren Job einzusteigen. Wenn sie jetzt wieder arbeitet, hat sie durch die Teilzeitarbeit nur noch anteiligen Anspruch auf das Elterngeld. Mit dem ElterngeldPlus wird dieser Nachteil ausgeräumt, denn wer zukünftig während des Bezugs von Elterngeld in Teilzeit bis zu 30 Wochenstunden arbeitet, kann die mögliche Anzahl der Elterngeldmonate verdoppeln. Dies ermöglicht eine höhere zeitliche Flexibilität bei der Gestaltung des Alltags und verbessert die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Eine weitere Neuerung ist der sogenannte Partnerschaftsbonus, der sich an Eltern richtet, die im oder nach Bezug von Elterngeld oder ElterngeldPlus partnerschaftlich in Teilzeit arbeiten wollen. Wenn beide Elternteile gleichzeitig zwischen 25 und 30 Wochenstunden arbeiten, damit sie sich gemeinsam um das Kind kümmern können, erhalten sie vier zusätzliche Elterngeld-

Plus-Monate. An dem Prinzip "Mehr Zeit für die Familie" setzt auch die Flexibilisierung der Elternzeit an. Die dreijährige Elternzeit als arbeitsrechtliches Schutzinstrument mit seiner erleichterten Teilzeit und mehr Kündigungsschutz wird von manchen Eltern heute wegen veränderter Bedürfnisse, Aufgaben und Herausforderungen oftmals für einen längeren Zeitraum benötigt. Wenn das Kind größer ist und beispielsweise eingeschult wird oder die Lebensumstände sich in den Familien ändern, stehen Eltern vor der Frage, woher sie die Zeit nehmen sollen.

Derzeit können nur bis zu 12 Monate Elternzeit auf einen Zeitraum zwischen dem dritten und achten Lebensjahr des Kindes übertragen werden. In Zukunft soll dies für 24 Monate - auch ohne Zustimmung der Arbeitgeber - möglich sein.

Somit soll es künftig mehr Eltern gelingen, ihre Wünsche in die Tat umzusetzen. Die neuen Regelungen "ElterngeldPlus" und "Flexibilisierung der Elternzeit" sollen dazu beitragen, dass dieses Lebensmodell auf Dauer funktionieren kann. Gerade in den ersten Monaten nach der Geburt eines Kindes müssen Eltern sich erst einmal neu orientieren. Mit dem Elterngeldplus und dem Partnerbonus erhalten sie die Möglichkeit, ihre Arbeitszeit freier zu gestalten und den Bedürfnissen der Familie besser gerecht zu werden.

Information

Beratungsteams im Auftrag des DRK für Hochwasserfragen unterwegs

Seit September 2013 sind Beratungsteams des Deutschen Roten Kreuz in der Region Sachsen unterwegs.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten und informieren Betroffene zu allen Fragen in Zusammenhang mit dem Wiederaufbau nach der Hochwasserkatastrophe Juni 2013 vor Ort. Neben der Hilfe bei der Antragstellung auf Spendenmittel (geschädigter Hausrat und Wiederaufbau selbstgenutztes Wohneigentum) unterstützen sie auch bei Fragestellungen zur Beantragung staatlicher Mittel bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB).

Vom Hochwasser betroffene Einwohner können das Angebot der Beratungsteams kostenfrei in Anspruch nehmen und sich Informationen rund um das Thema Hochwasser 2013 sowie Fördermöglichkeiten bei den DRK-Mitarbeiter/innen einholen. Kontaktieren Sie uns über den Landesverband Sachsen e.V.

beim: Arbeitsstab Hochwasser Telefon: 0351 – 4 33 39 - 49

E-Mail: hochwasser@drksachsen.de

Schkola Ostritz

Mein Schülerpraktikum an der Schkola Ostritz

lch heiße Julian Köhler und habe mein Schülerpraktikum vom 14.03. – 21.03.2014 an der Schkola Ostritz absolviert.

Da ich von 2005-2009 an der Schkola selbst dort Schüler war, kannte ich schon einige Dinge. Ich war aber auch sehr gespannt, was sich verändert hat und freute mich auf neue Erfahrungen und Erlebnisse.

In meinen beiden Praktikumswochen war ich mit in den Fachunterrichten Polnisch, Kunst, Sport, Musik, Computer und Englisch dabei.

Ich habe beim Vorbereiten des gesunden Frühstücks mitgeholfen. Das gesunde Frühstück ist jeden Dienstag. Zwei Schüler sprechen sich ab und bringen dann an einem festgelegten Termin möglichst gesunde Lebensmittel mit, die dann alle Schüler zum Frühstück zusammen essen. Die Schüler, welche das gesunde Frühstück vorbereitet haben, erstellen einen Einkaufszettel und geben dem Frühstück einen passenden Namen.

Eine weitere Aufgabe von mir war, die Schüler beim Erfüllen des Wochenplanes zu unterstützen.

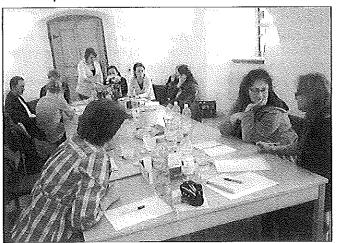
Besonders gefallen hat mir die Begeisterung der Schüler beim Durchführen eines Vulkanexperimentes zum aktuellen Wochenthema "Die Erde". Hier durfte ein selbstgebauter Mini-Vulkan mal richtig in die Luft gehen und sorgte für "mitreisende" Neuerkenntnissel

Außerdem habe ich in der Nachmittagsbetreuung geholfen und war bei einem Waldtag dabei.

Bei meinem 14-tägigen Praktikum habe ich Vertrautes aber auch viel Neues kennen gelernt.

Danke an das Schkolateam für die Unterstützung während meines Praktikums. Mir hat es großen Spaß gemacht! Julian Köhler Ostritz, 20.03.2014

Deutsch-poinisches Teamwochenende im IBZ



Am 4./5. April trafen sich die Lernbegleiter der Schkola mit den Lehrern der Partnerschule Bogatynia. Nach einer anstrengenden Schulwoche starteten wir unsere Begegnung mit einem leckeren Abendessen. So gestärkt begannen wir noch am Abend mit der terminlichen Planung der Begegnungstage im Schuljahr 2014/15. Das ist oftmals zeitlich nicht so schnell abgeschlossen, da immer auch die Übersetzung mit eingeplant werden muss.

Nach einem ebenso leckeren Frühstück am nächsten Morgen, begannen wir mit der Planung der Themen in den jeweiligen Klassen. Gleichzeitig floss immer auch die Auswertung des laufenden Schuljahres mit ein. So hatten wir in diesem Rahmen auch mal die Zeit, über neue Ideen zu sprechen bzw. deren Umsetzung zu planen. So möchten wir gern mit den Klassen 1 bis 3 ein Wörterbuch basteln und dieses zu jedem der Begegnungstage vervollständigen. Unsere Sprachmittler Iwona und Anna wollen uns bei der Begegnung der Eltern unterstützen. Wir meinen, dass diese Begegnung am besten über einen gemeinsamen Sprachkurs zustande kommt (was in der Schkola in Hartau schon seit längerem erfolgreich umgesetzt wird). Mit vielen Ideen und Themen gingen wir ins verdiente Wochen-

ende und freuen uns jetzt erst einmal auf die Exkursionstage mit unseren Partnerklassen. Wir wissen, dass die Umsetzung der Begegnungstage - vor allem, wegen der Sprachbarriere - oftmals eine Herausforderung ist. Wir wissen aber auch, dass wir mit jeder Begegnung einen kleinen Beitrag zur Annäherung leisten und freuen uns über Situationen, wo wir Begegnung beobachten, die nicht immer bis ins Kleinste geplant sein muss. Vielen Dank für die Unterstützung ans IBZ (vor allem auch an die Küche). Danke an unsere Sprachmittler Iwona und Anna – ebenso an Birgit für die Organisation.

Grundschule Hirschfelde-Ostritz

"TATORT" Grundschule Hirschfelde - oder: "EINE NACHT IN DER SCHULE"

Freitag, 14. 03. 2014, 19.30 Uhr

Viele Autos standen vor der Schule. Eltern und Kinder liefen geschäftig mit Taschen, Luftmatratzen, Decken, Kissen, Kuscheltieren, Naschereien etc... in das Schulhaus.



Was war denn hier los? Keine "Einbrecher" und kein "Nachsitzen", sondern der Höhepunkt einer Buchprojektwoche der 3. Klassen — eine Lesenacht mit ihren Lehrerinnen Frau Müller, Frau Laqua, Frau Reinhardt und der Elternvertreterin Frau Ban. Nachdem die "Betten" vorbereitet und die Eltern verabschiedet waren, ging es auf zu einer kleinen Nachtwanderung. Natürlich wurden dabei auch die Taschenlampen für den Notfall ausprobiert und der Mut getestet.

Danach bereiteten sich alle aufs Lesen und zu Bett gehen vor. Bis gegen 22.30 Uhr stellten dann die Kinder jeder Klasse ihren Mitschülern ihr Lieblingsbuch vor. Einigen fielen zwischendurch schon mal die Augen zu. Der "ganz harte Kern" durfte dann noch bis gegen 23.00 Uhr mit der Taschenlampe unter der Decke weiterlesen. Natürlich wurde auch noch viel geschnattert, denn wann hat man schon mal die Möglichkeit, mit seiner Klasse in einem Zimmer in der Schule zu übernachten?

Nach einer kurzen und erlebnisreichen Nacht gab es dann am Samstagmorgen noch ein leckeres Frühstück und für so manchen war bestimmt ein Mittagsschlaf zu Hause notwendig. gez. M. Reinhardt, Lehrerin



Der Zirkus kommt in die Grundschule Hirschfelde-Ostritz In der Woche vom 10. Juni bis 13. Juni beschäftigen sich die Kinder der Grundschule mit einem Zirkusprojekt.

Mit den Artisten des Projektzirkus Mabema Versaje studieren die Kinder die verschiedensten Kunststücke ein. Natürlich wollen sie diese dann auch vor einem großen Publikum vorführen. Deshalb laden wir alle Eltern, Großeltern, Geschwister, Verwandten und Interessierte zu unseren Vorstellungen ein!

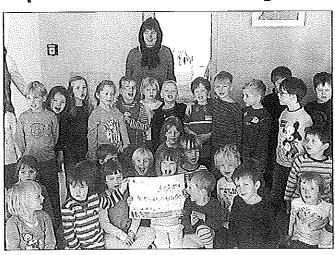
- 1. Galavorstellung am Donnerstag, dem 12. Juni, um 18.00 Uhr im Zirkuszelt auf dem Gelände der Schule
- 2. Galavorstellung am Freitag, dem 13. Juni, um 15.00 Uhr und
- Galavorstellung am Freitag, dem 13. Juni, um 18.00 Uhr "Kunststücke gelingen - Freude wollen wir bringen."

Wir freuen uns auf Siel

Die Kinder und Lehrerinnen

der Grundschule Hirschfelde-Ostritz

Sparkasse unterstützt Kindergarten



Frau Sibylle Thiele, Mitarbeiterin der Sparkassenfiliale Ostritz überreichte an Frau Kathrin Franke, Leiterin des Deutsch-Polnischen Kinderhauses "St. Franziskus" einen Scheck über 310,00 Euro. Der Erlös stammt aus dem Verkauf der Heimatkalender zum symbolischen Preis von 1,00 Euro.

Die Entscheidung, wer das Geld bekommt, treffen die Mitarbeiter der Filiale selbst. Für die Kinder haben die Ostritzer Sparkassenkunden den Euro gern gegeben. Auch viele Kunden der vorübergehend geschlossenen Filiale Hirschfelde erwarben hier ihren Heimatkalender. Als Dankeschön trugen die Kinder ein kleines Frühlingsprogramm vor. Zum Abschied gab es für jeden eine kleine Süßigkeit.

Mit dem Geld sollen neue Spielgeräte für den Garten angeschafft werden, denn die Kinder sollen viel an der frischen Luft spielen und sich austoben können.

Veranstaltungskalender

(Zuarbeit durch Vereine)

17.05. – 18.05.

13. Frühlingsfest im Kloster
10.00 Uhr - 18.00 Uhr
17.05.

Sternradfahrt - Radrundfahrt
18.05.

Wandertag ins "Blaue"
Veranstaltung des Leubaer
Heimatvereins
25.05.

Erstkommunion
katholische Kirche 9.30 Uhr
17.05.

Erstkommunion
katholische Kirche 9.30 Uhr
18.05.

Erstkommunion
katholische Kirche 9.30 Uhr
19.05.

Himmelfahrt - Veranstaltung
der Leub'schen Jugend

Gasthaus & Pension

Grüne Aue Dittersbach

lädt ein am Sonntag, dem 27.4.2014, 10.30 Uhr zum

"Aue Frühlingsbrunch"

Eine kulinarische Reise durch Italien für symphatische 14,90 €.

Essen bis der Padrone kommt! Reservierung: Tel. (03 58 23) 8 57 82

Man sieht sich!

Kirchennachrichten der evang.-luth. Kirchgemeinden Ostritz-Leuba

Jahreslosung 2014 "Gott nahe zu sein ist mein Glück" Psalm 73,28

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Geschichte, die wir uns zu Ostern in der Kirche erzählen ist so unglaublich, dass viele daran zweifeln. Jesus ist auferstanden, nachdem er drei Tage zuvor, am Karfreitag, gekreuzigt wurde. Wie kann das sein? Gibt es dafür einen Beweis? Diese Fragen sind nicht erst in unserer Zeit aktuell, sondern bewegen die Menschen schon seit dem ersten Ostermorgen vor etwa 2000 Jahren. Als an diesem Ostermorgen drei Frauen an das Grab Jesu kamen und es leer vorfanden, waren sie entsetzt. Dort wurde er doch bestattet, wo ist er hin? Da half ihnen auch nicht, dass ein Bote Gottes im leeren Grab saß und ihnen von der Auferstehung Jesu erzählte. Sie konnten es nicht glauben und sind weggerannt. Wenig später waren Jünger Jesu unterwegs in einen Ort mit dem Namen Emmaus. Auch sie waren verzweifelt. Für sie war alles vorbei, alle Hoffnung verloren. Vielleicht haben sie von dem Gerücht gehört, dass Jesus auferstanden sei, aber dass so etwas sein könnte - niemals. In der Bibel wird uns erzählt, wie diese beiden Männer auf dem Weg nach Emmaus einem Fremden begegnen. Ihm klagen sie ihr Leid, ihren Kummer. Dieser Fremde hört zu und spricht mit ihnen über die Ereignisse in Jerusalem und was sich mit Jesus zugetragen hat. Geknickt und immer noch ohne Hoffnung bitten sie den Fremden den Abend mit ihnen zu verbringen. Als sie gemeinsam zu Tisch sitzen und der Fremde das Brot bricht, fällt es ihnen wie Schuppen von den Augen: Dieser Fremde,

Dieser alte Bericht aus der Bibel zeigt uns, wie Menschen von Ostern her neue Kraft und neuen Lebensmut erhalten. Sie erkennen das Unglaubliche - sie erkennen, Jesus lebt. Alles gute zureden, alle vermeintlichen Beweise über die Auferstehung halfen nichts. Eines half aber: die Begegnung mit Jesus, dem Auferstanden. Ich weiß aus eigenem Erleben, dass Jesus uns Menschen auch heute noch begegnet. Vielleicht nicht zum Anfassen, so wie damals kurz nach der Auferstehung, doch deutlich vernehmbar und erkennbar.

das ist Jesus. Er lebt! Unglaublich aber wahr!

Ich wünsche Ihnen allen, besonders zum Osterfest, eine Begegnung mit dem Auferstandenen. Vielleicht spricht er auch wie ein Fremder zu Ihnen. Lassen Sie sich von ihm überraschen.

Gott segne Siel

Ihr Pfarrer Thomas Schädlich

Gottesdienste und Veranstaltungen für Ostritz und Leuba Do., 17.04.14, 17.00 Uhr Tischabendmahl zum Gründonners-

tag in Leuba - Pfr. Schädlich Fr., 18.04.14, 14.30 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag mit Hl.

Abendmahl in Ostritz - Pfr. Schädlich Osternachtsfeier mit Hl. Abendmahl So., 20.04.14, 6.00 Uhr

in Ostritz - Pfr. Schädlich Ostergottesdienst in Leuba 8.45 Uhr

Pfr. Schädlich

Mo., 21.04.14, 8.45 Uhr Ostergottesdienst in Ostritz Pfr. Schädlich

So., 27.04.14, 10.00 Uhr Regionalgottesdienst in Dittelsdorf Sa., 03.05.14, 18.00 Uhr Vorabendgottesdienst in Leuba Pfr. Schädlich

Sa., 10.05.14, 17.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst vor der

Konfirmation in Wittgendorf Pfr. Schädlich

So., 11.05.14, 13.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst in Wittgendorf - Pfr. Schädlich

So., 18.05.14, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl,

Taufe und Kindergottesdienst in Ostritz - Pfr. Schädlich

So., 25.05.14, 8.45 Uhr

So., 01.06.14, 8.45 Uhr

Rentnerkreis Ostritz: 08.05.2014, 15.00 Uhr Rentnerkreis Leuba:

Gottesdienst in Leuba - Pfr. Schädlich Do., 29.09.14, 14.00 Uhr Waldgottesdienst am Buchberg (Dittelsdorf) Pfr. Schädlich Gottesdienst in Ostritz Pfr. Schädlich

Kirchgemeindehaus Ostritz

im Kirchzimmer Leuba 06.05.2014, 14.30 Uhr

Gottesdienste im Antonistift:

Mi., 23.04. & Mi., 28.05., 15.45 Kapelle Antonistift Kinderstunde Ostritz:

Mo.: 16.00 - 18.00 Uhr (Kirchstraße 4, Gemeindehaus)

Mi.: Klasse 1+2 16.00-17.00 Uhr Klasse 3+4 17.00-18.00 Uhr

Im Namen der Kirchgemeinde Ostritz-Leuba wünschen wir Ihnen Gottes Segen und ein gesegnetes und frohes Osterfest. Hans Herbig (Vorsitzender des Kirchenvorstandes) & Thomas Schädlich (Pfarrer)

Katholische Kirche

www.kath-kirche-ostritz.de Gottesdlenste Pfarrkirche

Samstag, 18.30 Uhr Abendmesse in Ostritz 9.00 Uhr hl. Messe in Ostritz Sonntag, Mittwoch und Freitag, 8.15 Uhr hl. Messe



Danke - 70. Geburtstag Pfarrer Hilbig Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen, die sich über die Dinge ziehn. Ich werde den letzten vielleicht nicht vollbringen, Rainer Maria Rilke . aber versuchen will ich ihn.

Herzlichen Dank für alle guten Wünsche zu meinem 70. Geburtstag. Viele Blumen, Geschenke, geschriebene Grüße, Anrufe, persönliche Glückwünsche haben mir Freude bereitet. Ich möchte der Gemeinde danken für den liebevollen, gestalteten Abendgottesdienst und den mit vielen Überraschungen ausgeschmückten Abend.

Allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung geholfen haben, herzlichen Dank.

Pfarrer Norbert Hilbig

Gottesdienste zur Osterzeit Gründonnerstag, 17.04.

19.30 Uhr Abendmahlfeier in Ostritz 19.00 Uhr Abendmahlfeier im Kloster

Karfreitag, 18.04. 10.00 Uhr Kinderkreuzweg

15.00 Uhr Karfreitagsliturgie in Ostritz 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie im Kloster

19.00 Uhr Anbetung gestaltet vom Kirchenchor

Karsamstag, 19.04.

21,00 Uhr Osternacht in Ostritz 21,00 Uhr Osternacht im Kloster

Ostersonntag, 20.04.

9.00 Uhr Ostermesse in Ostritz 9,00 Uhr Ostermesse im Kloster 13.00 Uhr 386. Saatreiterprozession

16.00 Uhr Dankandacht

Ostermontag, 21.04.

9.00 Uhr Ostermesse in Ostritz 9,00 Uhr Ostermesse im Kloster 18.00 Uhr Ostervesper

Allen Gemeindemitgliedern und Bewohnern der Stadt wünschen eine gesegnete Osterzeit Pfarrer Norbert Hilbig und Gemeindereferent Stephan Kupka

386. Ostersaatreiten in Ostritz

Herr Ludwig Ebermann aus Dittersbach wird zum 40. Mal an der Prozession teilnehmen.

Wir danken ihm für alle Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Ostersaatreitens.

Malandachten

Dienstag, Donnerstag und Sonntag - bitte auf Vermeldungen achtenl

Kolpingfamille

1. Mai, 9.00 Uhr hl. Messe anschließend Frühschoppen

11. Mai, 17.00 Uhr Maiandacht in Bernstadt

Lichterweg

Herzliche Einladung zum Beten des Lichterweges am 04.05. Beginn: 15.00 Uhr - 1. Station am Kloster.

Unser Weg führt uns hin zur evangelischen und katholischen Kirche.

Erstkommunion

25.05., 9.30 Uhr

Feier der hl. Erstkommunion, 17.00 Uhr Dankandacht

Fechner, Johanna - Schönau-Berzdorf

Heidrich, Charlotte - Ostritz

Kretzschmar, Paul - Ostritz

Platz, Marlene - Ostritz

Prechl, Nathalie - Ostritz/OT Leuba

Rimpler, Klara - Ostritz

Bittage vor Christi Himmelfahrt

26.05.- 28.05., 19.00 Uhr hl. Messe mit Bittprozession. (Bei der Bittprozession bitten wir um das Gedeihen der Früchte der Erde.)

Hochfest Christi Himmelfahrt

9.00 Uhr hl. Messe

Seniorenkrels

Treff der Senioren am

Mittwoch, 07.05., 14.30 Uhr im Pfarrsaal

Mittwoch, 04.06., 14.30 Uhr im Pfarrsaal

99. Katholikentag in Regensburg 28. Mai - 01. Juni

Er steht unter dem Thema: "Mit Christus Brücken bauen"

Vorankündigung: RKW (Religiöse Kinderwoche)

21.07.-25.07.2014 Thema: "Auf dich baue ich" in der Pfarrei 24.08.-29.08.2014 Thema: "Auf dich baue ich" in Sohland an der Spree

Zusammenkünfte Jehovas Zeugen, Versammlung Bernstadt-Ostritz

Öffentlicher Vortrag: 18:00 Uhr - Wachtturm-Studium: 18:40 Uhr

04.05.2014

Du wirst ernten, was du säst

18.05.2014

Jehova: Unser bester Freund Sollten Christen den Sabbat halten?

Uns positiver einschätzen - wie?

25.05.2014

Ein "Herz der Weisheit" erwerben

Unsere lieben Älteren ehren

01.06.2014

Auf den Gott allen Trostes vertrauen

Unsere lieben Älteren umsorgen

Die Zusammenkünfte finden in Bernstadt, Königreichssaal, Ostritzer Straße 7 statt. Eintritt frei!





Vereinshaus

Kulturbüro: 88 424

Sozialbüro: 88 428

Besuchen Sie uns auf der Website: www.vereinshaus-ostritz.de

Internetcafé und Jugendclub

Wir treffen uns Montag - Samstag 14.00 - 18.00 Uhr (außer an Feiertagen) im Vereinshaus am Markt 2.

Sozialbüro und Kulturbüro Ostritz, Markt 2

Montag, Mittwoch, Freitag 08.00 - 16.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag 08.00 - 18.00 Uhr

Schuldnerberatung

findet in der Diakonie Böhmische Straße 6 in Zittau statt.

Mieterschutz-Verein Oberlausitz e.V.

Die Sprechzeiten in unserer Geschäftsstelle in Zittau, Theaterring 4 sind wie folgt:

Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag: 13.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr mit vorheriger Terminabsprache

Telefon/Fax: (03583) 51 13 94

Bundesknappschaft

Bei Bedarf bitte wie bisher unter der Tel.-Nr. (03581) 301795 melden. Hausbesuche sind möglich.

Senlorenklub Ostritz

Ein neuer Tag ist eine tolle Gelegenheit, alte Pfade zu verlassen. Warum also nicht mal ganz unverbindlich bei uns im Seniorenklub vorbeischauen. Wir treffen uns wie immer 14.00 Uhr dienstags zum Romméspiel und



donnerstags zum gemütlichen Kaffeetrinken. Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Seniorenclubnachrichten.

Danksagung

Nicht trauern wollen wir, dass wir ihn verloren haben. Sondern dankbar wollen wir sein, dass wir ihn gehabt haben.



Nachdem wir Abschied genommen haben von unserem lieben

Benno Bergmann

* 05.02,1920 Altseidenberg † 09.03.2014 Ostritz

möchten wir uns für die zahlreichen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt Herrn Dr. med. Bernd Mrosek für seine fürsorgliche Betreuung sowie Karin und Gert Weichenhain für ihre große Hilfsbereitschaft.

In stiller Trauer und Dankbarkeit:

Lucie Bergmann

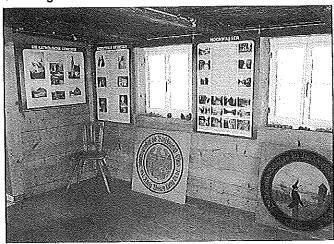
Joachim und Gertraud Bergmann Marita und Tilo Böhmer

Ostritz, im April 2014



Ostritzer Heimatverein e.V.

Ausstellung zur Stadtgeschichte im Heimatmuseum ist Ostern geöffnet



Die neu gestaltete Dauerausstellung zur Geschichte von Ostritz und seinen Dörfern im Heimatmuseum fand an den drei Adventswochenenden überaus guten Zuspruch. Mehr als 300 Besucher zeigten sich begeistert von den Tafeln mit den interessanten und zum Teil noch nicht gezeigten Fotos. In den letzten Monaten wurde der Heimatverein immer wieder gefragt, wann es wieder Besichtigungsmöglichkeiten geben wird. Deshalb wird das Museum am Ostersonnabend von 14 bis 17 Uhr und am Ostersonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet sein.

Splitter aus dem "Landskronecho" vor 50 Jahren (Tell 2) Ein Kleinod für alle

Das Lichtspieltheater im neuen Glanz - Sechstägige Bespielung geplant - Schafft einen Besucherrati

Seit einigen Wochen erfreuen sich die Ostritzer Filmfreunde eines mit der neuesten Technik versehenen Filmtheaters. Über die Winterwochen erfolgte die Renovierung und der Umbau des Theaters auf Totalvision. Gute Akustik und eine Filmwand von sechs Metern Breite lassen den Besucher Filme in guter Qualität erleben.

In fleißiger Arbeit haben Handwerker das Filmtheater hergerichtet. Die PGH "Bau" führte die Tischlerarbeiten aus, darunter das Bühnenportal und die Verkleidung. Die Dekoration fertigte die Firma Wauer aus Rothenburg, die Mauerarbeiten erledigte die Baufirma Wittig aus Ostritz. Die Renovation nahm Malermeister Hilscher vor.

"Mitarbeiter der Kreisfilmstelle Görlitz-Land", so berichtete uns Heinz Beier von der Abteilung Technik, "haben in freiwilligen Aufbaustunden mit Hand angelegt. Das Ostritzer Filmtheater ist jetzt das modernste im Kreisgebiet."

Dass die Ostritzer von diesem Kleinod gern Besitz genommen haben, beweisen die erhöhten Besucherzahlen. Vom Leiter der Kreisfilmstelle, Manfred Förster, erfahren wir, dass eine sechstägige Bespielung vorgesehen ist. Das setzt natürlich voraus, dass die Besucherzahl noch weiter anwächst. Wie wäre es, wenn sich in Ostritz ein Besucheraktiv bilden würde, das mit dem Klub der Werktätigen dafür sorgt, diesem schönen Filmtheater noch mehr Besucher zu sichern. Gibt es schon einen Anrechtsbesuch?

(Landskron-Echo vom 20. März 1964)

Seniorenclubnachrichten

Ostern, Ostern, Auferstehn.
Lind und leis' die Lüfte wehn.
Hell und froh die Glocken schallen:
Osterglück den Menschen allen!
Volksgut



Osterhas', Osterhas', komm mal her, ich sag dir was: "Hopse nicht an mir vorbei, bring mir ein großes Osterei!" Volksgut

Und schon steht das Osterfest vor der Tür. Wir wünschen allen Ostritzern ein wunderschönes Fest und ruhige Feiertage.

Damit Sie dann ausgeruht am 24.4.2014 mit uns zur Ausfahrt starten können. Aber ich denke mal, das Sie auch so die Ausfahrten genießen. Zumindest bei der Frauentagsfahrt kamen keine Klagen. Da haben wir sogar ein neues Showtalent in unseren Reihen entdeckt.

Nun aber wieder zu unseren neuen Vorhaben. Wie gesagt, am 24.4.2014 fahren wir um 13.45 Uhr nach Ludwigsdorf in die Kunstmühle zum Kaffee trinken. Dort besteht die Möglichkeit zu einer Mühlenführung (1,50 €), aber eben nur wer möchte. Danach fahren wir durch die Heide- und Teichlandschaft um Niesky und werden im Landhotel "Zum Heideberg" in Kollm Abendbrot essen. Das Ganze ist für 30,- € zu haben und damit Sie sich nicht wundern ... wir fahren mal mit dem Rennersdorfer, aber einsteigen können Sie natürlich an unseren altbekannten Haltestellen.

Dann geht es am 8.5.2014, um 14 Uhr in der Schkola weiter. Da lautet das Motto: Das Trio Harmonie bittet – kommt singt mit uns! Natürlich können Sie auch nur lauschen. Auf alle Fälle wird von den Ostritzern Hubertus Titze und seinen Mannen wunderschöne Musik gemacht. Wir starten um 14 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Nachzügler können auch gern 14.30 Uhr noch zu uns stoßen. Als kleinen Unkostenbeitrag bitten wir von allen um einen Obolus von 1,- €.

So, und da zu allen guten Dingen drei gehören biete ich Ihnen gleich noch die Ausfahrt für den Mai an. Wir fahren am 22.5.2014 auf den Unger und in das Kirnitzschtal. Los geht es 13 Uhr über Sohland, den Hohwald und Neustadt zum Unger. Dort ist für Sie in der Gaststätte Ungerberg das Kaffeetrinken bestellt. Danach fahren wir über Bad Schandau in den Naturpark Sächsische Schweiz, entlang der Kirnitzsch vorbei am Lichtenhainer Wasserfall über Saupsdorf zurück nach Sebnitz. Das Restaurant zum Abendessen bleibt eine Überraschung. Das hat Michel-Reisen noch nicht verraten. Aber alles in allem klingt es doch nach einer wunderbaren Frühlingsausfahrt. Sie wissen ja, wenn Engel reisen dürfte es doch mit dem Wetter klappen. Diese Ausfahrt ist auch zum Preis von 30,- € zu buchen und wir würden uns über eine rege Teilnahme freuen. Und da fällt mir grad noch was ein, wegen planen und so. Am

und da fallt mir grad noch was ein, wegen planen und so. Am 2.6.2014 haben wir unsere allseits beliebte Modenschau wieder im Angebot. Wir treffen uns um 14 Uhr in der Schkola zu Kaffee und Kuchen und natürlich zum Mode gucken.

Und am 19.6.2014 ist die nächste Ausfahrt geplant. Diesmal fahren wir ins polnische Nachbarland, aber mehr wird dazu noch nicht verraten.

Jetzt dürfte es mit Terminen für die nächste Zelt reichen. Ich hoffe, Sie kommen nicht durcheinander und machen regen Gebrauch davon. Sie können sich für alle Veranstaltungen wieder im Vereinshaus unter Tel.: 88424 oder auch im Senioren-

verein unter Tel.: 0152/24402367 anmelden. Und falls Sie das möchten, können Sie zu den Ausfahrten Ihren Rollator mitbringen. Wir bieten aber im Fall der Fälle auch gerne einen stützenden Arm an. Ihr Ostritzer Seniorenverein

Ortschronik

Mai-Kundgebung am 1. Mai 1951

Zur Mai-Kundgebung gingen damals alle Betriebe und Einrichtungen. Die Teilnahme jedes Betriebsangehörigen wurde als Selbstverständlichkeit vorausgesetzt. Noch gab es die Lebensmittelkarten und alle hofften, dass der junge Staat seine Versprechungen einhält, so wie es in der ersten Strophe der neuen Nationalhymne hieß:

"Auferstanden aus Ruinen und der Zukunft zugewandt, lass uns dir zum Guten dienen, Deutschland einig Vaterland. - Alte Not gilt es zu zwingen und wir zwingen sie vereint, denn es muss uns doch gelingen, dass die Sonne schön wie nie über Deutschland scheint."

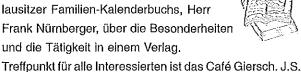




Fotos: Drogerie Tröger, Ostritz

Literatur-Café

Im Literaturcafé spricht am 20. Mai 2014, 14.30 Uhr, der Herausgeber des Oberlausitzer Familien-Kalenderbuchs, Herr Frank Nürnberger, über die Besonderheiten und die Tätigkeit in einem Verlag.



Dienstplan der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz

Monat: Mai 2014	4	ON P
Datum	Uhrzeit	Maßnahme
Do. 01.05.		Team Löschangriff
		Wettkampf Kottmarsdorf
		Alte TS 8
Mi. 07.05.	17.00 Uhr	Team Löschangriff
		Training Gerätehaus
Do. 08.05.	17.00 Uhr	Einsatzabteilung
		Beleuchtung/Absperren
		von Einsatzstellen
Mo. 12.05.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr
\		Grundübung der Gruppe
Do. 15.05.	17.00 Uhr	Einsatzabteilung
		Ausbildung Funk/Geräte-
M. 04.05	47.00.415	kunde
Mi. 21.05.	17.00 Uhr	Team Löschangriff
E. 00.05	40.00 115	Training Gerätehaus
Fr. 23.05.	19.30 Uhr	Dienstversammlung
		Wasserführende Armatu-
So. 25.05.	10.00 Uhr	ren Dianatanart
Mo. 26.05.	17.00 Uhr	Dienstsport Jugendfeuerwehr
IVIO. 20,00.	17.00 0111	Training Löschangriff/
		Gruppenstafette
		Grapponstatotto

Aus gegebenem Anlass werden wir unser Spritzenhausfest/Schlauchbootrennen auf einen späteren Zeitpunkt ver-Wehrleitung schieben.



Für die Gestaltung und Bemalung der Eier, ist der Osterhase zuständig.

Für Ihre Wände der:





Bernstädter Straße 2 · 02899 Ostritz Tel. 035823/87647 · Mobil 0171/4269646

Ein kurzer Anruf genügt und ich erstelle Ihnen ein unverbindliches Kostenangebot.

18. Europawanderung



Předlánce - Filipovka - Boleslav - Ves Spytków - Kostrzyna - Lutogniewice Działoszyn - Posada - Ostritz Markt

Samstag, 10. Mai 2014 Start: 9.00 Uhr, Prediánce - Ziel: Ostritz Liebe Wanderfreunde,

auch für die nun bereits 18. Europawanderung bieten wir wieder eine Route an, die einen neuen Teilabschnitt auf tschechischer Seite beinhaltet. Somit möchten wir Sie neugierig machen und um Ihre Teilnahme bitten. Die zurückliegenden Wanderungen haben überwiegend Freude bereitet, was wir uns auch für dieses Jahr versprechen. Wir konnten für dieses Jahr als besonderen Höhepunkt die Gruppe "Stara-Laubemia" für unsere Wanderung gewinnen. Sie werden uns vom Start bis zum Ziel musikalisch unterstützen und aufmuntern. Im Ziel auf dem Ostritzer Markt werden wir von den Landfrauen aus Hirschfelde mit allerlei Köstlichkeiten versorgt. Nachdem wir uns alle erholt haben, findet die nun schon traditionelle Tombola statt. Der Bus fährt um 8.00 Uhr am Bahnhof Krzewina ab. Auf ein Wiedersehen am 10. Mai freut sich die Arbeitsgemeinschaft grenzüberschreitende Zusammenarbeit.

Teilnahmegebühr: pro Person 2,- € - Familien: 5,- € (2 Generationen)

Wanderregel: Jeder Wanderer erhält einen Wanderausweis, der wieder an jeder Station abgestempelt wird, um an der Tombola teilnehmen zu dürfen. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.05.2014



VR-MeinKonto und die Welt steht dir offen.

- >> Verzinsung 1,50% p.a. bis 1.500 Euro
- bis zum Alter von 23 Jahren kostenfreie Kontoführung, inkl. 20 Freiposten pro Monat

www.facebook.de/genossenschaftsbank

Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG



Wohnung zu vermieten.

2 Zimmer, Küche, Bad, saniert mit Fußbodenheizung, Erdgeschoss 70 qm Bei Interesse Tel.: 0151-23600587







Kompetenz in Sachen Putz seit mehr als 20 Jahren

Alte Straße 280 a 02894 Sohland a.R.

Tel.: 035828/ 7 64-0 Fax: 035828/ 7 64 43